

KONFERENZ

**RÄUME NEU DENKEN –
IMMOBILIENWIRTSCHAFT TRIFFT KREATIVWIRTSCHAFT**

**SANAA-GEBÄUDE
FOLKWANG STANDORT AUF DEM WELTERBE ZOLLVEREIN**

**25. NOVEMBER 2011
09.30–18.00 UHR**

Eine Veranstaltung von:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



CREATIVE.NRW
Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft

wirtschaftsförderung  metropoleruhr

RÄUME NEU DENKEN – IMMOBILIENWIRTSCHAFT TRIFFT KREATIVWIRTSCHAFT

EINE VERANSTALTUNG DES NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN WIRTSCHAFTSMINISTERIUMS, CREATIVE.NRW UND DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG METROPOLERUHR GMBH

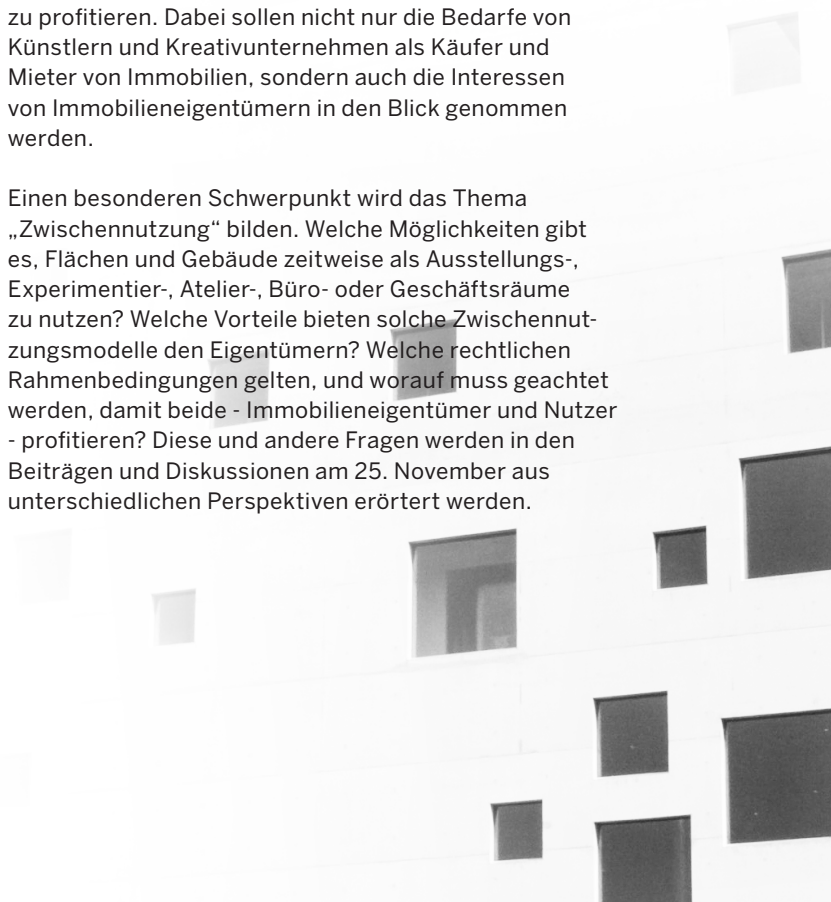
Termin	25. November 2011, 09.30–18.00 Uhr
Ort	SANAA-Gebäude, Welterbe Zollverein Gelsenkirchener Straße 209 45309 Essen
Anmeldung	Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen bis zum 21.11.2011 unter: www.raume-neu-denken.de Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Kontakt	Carolin Paulus, CREATIVE.NRW Tel: 0202 - 248 43 20 Mail: paulus@creative.nrw.de Andrea Höber, Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH Tel: 0208 - 305 529 44 Mail: hoeber@wfgmetropoleruhr.de

„Räume neu denken – Immobilienwirtschaft trifft Kreativwirtschaft“ – unter diesem Titel laden das nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerium, CREATIVE.NRW und die Wirtschaftsförderung metropoleruhr am 25. November 2011 zu einem fachübergreifenden Dialog in das SANAA-Gebäude auf der Zeche Zollverein ein.

Die Kreativwirtschaft hat als Beschäftigungsmotor und Treiber ökonomischer Innovationen, als Ideenlabor und Talentschmiede in den vergangenen Jahren zunehmend Beachtung gefunden. In vielen Metropolen Deutschlands und Europas steht die Branche inzwischen auch als Impulsgeber für die Stadtentwicklung und die Immobilienbranche hoch im Kurs. Dort, wo sich Künstler und Kreativunternehmen ansiedeln, entstehen oft neue Initiativen im Stadtteil. Vergessene Flächen und Gebäude rücken wieder in das öffentliche Bewusstsein, neue Aktivitäten können zu einer Wiederentdeckung, Belebung und Aufwertung ganzer Stadtviertel beitragen.

Im Mittelpunkt der Tagung wird die Frage stehen, was Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Immobilienwirtschaft und Kreativwirtschaft gemeinsam tun können, um solche Entwicklungen zu fördern und voneinander zu profitieren. Dabei sollen nicht nur die Bedarfe von Künstlern und Kreativunternehmen als Käufer und Mieter von Immobilien, sondern auch die Interessen von Immobilieneigentümern in den Blick genommen werden.

Einen besonderen Schwerpunkt wird das Thema „Zwischennutzung“ bilden. Welche Möglichkeiten gibt es, Flächen und Gebäude zeitweise als Ausstellungs-, Experimentier-, Atelier-, Büro- oder Geschäftsräume zu nutzen? Welche Vorteile bieten solche Zwischennutzungsmodelle den Eigentümern? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten, und worauf muss geachtet werden, damit beide - Immobilieneigentümer und Nutzer - profitieren? Diese und andere Fragen werden in den Beiträgen und Diskussionen am 25. November aus unterschiedlichen Perspektiven erörtert werden.



RÄUME NEU DENKEN – IMMOBILIENWIRTSCHAFT TRIFFT KREATIVWIRTSCHAFT

PROGRAMM

- 9.30 Uhr **Get Together**
- 10.00 Uhr **Eröffnung**
Christian Boros, CREATIVE.NRW
Thomas Westphal, Wirtschaftsförderung metropoluhr GmbH
- 10.15 Uhr **Grußwort**
Professor Kurt Mehnert
Folkwang Universität der Künste
- 10.30 Uhr **Impuls I**
„Kreative Räume in Städten“
Ralf Ebert, STADTart GbR
- 11.00 Uhr **Impuls II**
„Wertschöpfung im Quartier in den Niederlanden“
Jan Brouwer, ABF Cultuur
- 11.30 Uhr **Zwischenruf**
„Immobilienmarktstudien unter kreativwirtschaftlichen Aspekten“
Renate Kölbel, Colliers Property Partners - Trombello Kölbel
- 11.45 Uhr **Gespräch auf dem Podium**
Kreative Zwischennutzung von Immobilien und Flächen – Möglichkeitsräume für die Stadtentwicklung und lokale Ökonomie“

Joscha Hendricksen, Künstlergruppe Freiraum, Essen

Martin Platzer, V 16, Wirtschaftsförderung Mönchengladbach

Gerhard Seltmann, Quartiersmanager Zeche Lohberg, Dinslaken

Peter Schreck, betahaus Köln

Gaby Schulten, org.beratung Schulten und Weiland
Zwischennutzungsagentur Wuppertal und Agentur für Neue Nutzung,
Rheinische Straße Dortmund
- 13.00 Uhr **Mittagsimbiss**

RÄUME NEU DENKEN – IMMOBILIENWIRTSCHAFT TRIFFT KREATIVWIRTSCHAFT

PROGRAMM

14.00 Uhr

Workshops zum Thema „Zwischennutzung“

Workshop I

Der rechtliche Rahmen: Auflagen durch die Bauordnung, Lösungsansätze und vertragliche Regelungsbedarfe bei Zwischennutzungen

Impuls: Carsten Strasen, Streifler & Kollegen Rechtsanwälte

Impuls: Alexander Matthies, RAUMAUFZEIT GmbH

Moderation: Werner Lippert, CREATIVE.NRW

Workshop II

Ermöglichung von Zwischennutzung: Welche Beiträge können private und öffentliche Akteure leisten?

Impuls: Carola Scholz, Referatsleiterin Stadtentwicklung, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Impuls: Christian Hampe, Clownfisch

Moderation: Michael Schwarze-Rodrian, Wirtschaftsförderung metropoluhr GmbH

Workshop III

Beispiele guter Praxis: Räume und Entwicklungsmöglichkeiten für die Immobilienwirtschaft und Kreativwirtschaft

Impuls: Christian Eggert, DACAPO

Impuls: Sabine Voggenreiter, Büro Sabine Voggenreiter

Moderation: Bernd Fesel, european centre for creative economy (ecce)

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Präsentation der Gruppenergebnisse

Abschlusspanel mit den Impulsreferenten, Workshopleitern und Veranstaltern

17.30 Uhr

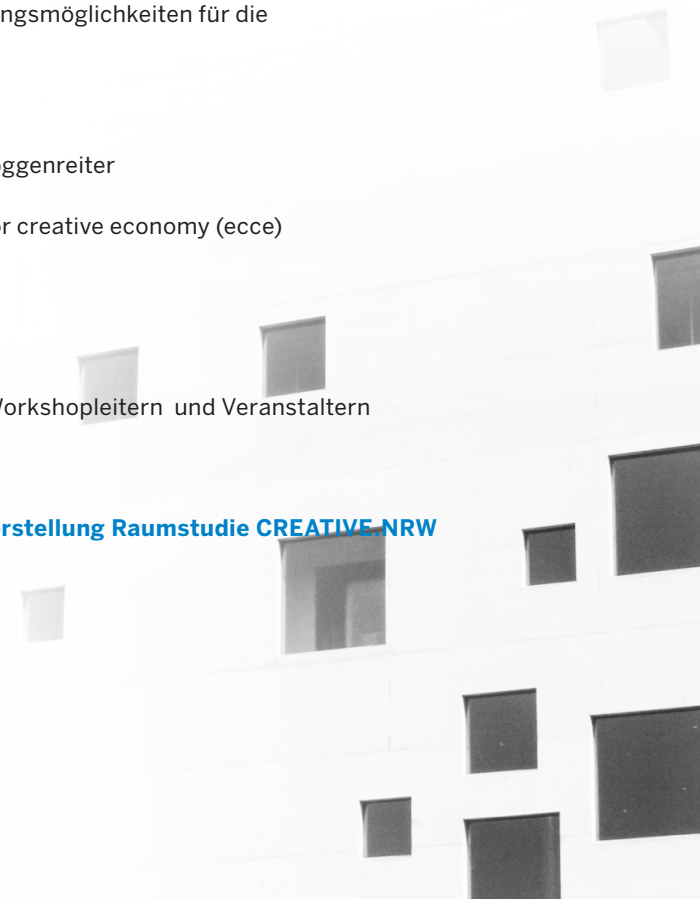
Ausklang bei Gesprächen

Begleitprogramm

Info-Stände, Vorstellung best practice, Vorstellung Raumstudie CREATIVE.NRW

Moderation

Miriam Beul-Ramacher



MELDEN SIE SICH FÜR DIE KONFERENZ AN UNTER
WWW.RAEUME-NEU-DENKEN.DE

ANMELDESCHLUSS: 21. NOVEMBER 2011